



A C H T Z E H N T E S  
M I L Z G E D Ä C H T N I S -  
R E N N E N

Unser ursprünglicher Plan, einmal ein Milzgedächtnis-Rennen auf der Heßhütte abzuhalten, hat sich zumindest für diese Jahreszeit als nicht zielführend erwiesen: sowohl Herr Schwanda - der wohl beste Kenner der Tourenmöglichkeiten - als auch unsere liebe Frau Rosa (die bei dieser Gelegenheit allen ihr Bekannten schöne Weihnachten wünschen läßt) haben mir geraten, eine größere Gesäuseskitour mit Zentrum Heßhütte unbedingt erst ab Ende März durchzuführen; erst dann gäbe es wahre Traumtouren, die ihresgleichen suchen müßten.

Daher mein Vorschlag: nehmen wir uns doch einmal vor, uns im April beim Kölbl zu treffen und von hier gemeinsam auf die Heßhütte aufzusteigen. Nächtigung dann als reine Selbstversorger im vorderen Raum (Matratzen, Decken und Geschirr sind reichlich vorhanden); am folgenden Tag dann je nach den Verhältnissen eine größere Tour nach Radmer oder zurück (auf Umwegen) nach Johnsbach.

Apropos vormerken: 1981 jährt sich die Aufstellung des Gipfelkreuzes auf der Planspitze zu 15. Mal! Ich habe uns daher schon jetzt für das Wochenende 3./4. X. auf der Heßhütte angemeldet. Otti will am 3. Oktober um etwa 15 Uhr einen kleinen Gipfelgottesdienst halten. Allerdings werden wir ihn zu diesem Zweck auf den Gipfel oder wenigstens in die Nähe fliegen müssen. Vorinformationen wurden schon eingeholt.

Und nun zum Kern, zum 18. Milzgedächtnisrennen:

ZEIT:	Wochenende 28. Februar/1. März 1981
ORT:	Ybbstalerhütte (Dürnstein)
RENNZEIT:	Sonntag um ca. 10 Uhr
TREFFPUNKT:	Samstag, 10 Uhr im Gasthof gegenüber der Eisenbahnstation "Stiegengraben-Ybbstalerhütte". Allerdings gibt es eine Gruppe, die diesmal direkt vom Lunzersee, eine andere, die über den Gipfel aufsteigen will. Beide sollten spätestens um 8 Uhr starten
AUSRÜSTUNG:	Unbedingt Felle, sowie für das Rennen einen <u>Rennpreis im Wert von höchstens S 50.-</u>

Reglement: Am Rennen selbst, das auf völlig natürliche Weise durch völlig natürliches Gelände, zum Teil auch bergauf ("Saugalopp"), auf jeden Fall aber durch zumindest eine Wächte, zum Teil jählings bergab, durch und um Latscheninseln herum führen wird, ist jeder, der die Hütte überhaupt erreicht, teilnahmeberechtigt.

Der ewige Milzwanderpokal jedoch geht für das folgende Jahr nur in den Besitz jenes bestplacierten Läufers über, der bereits zumindest ein Mal an einem Milzgedächtnisrennen teilgenommen hat und vor 1948 geboren ist.

Mit den besten Weihnachtsgrüßen

P.S.: Turnen wieder ab Mittwoch, 7. Jänner, ab 20 Uhr